Stadt Biel
Ville de Bienne

Soziales
Affaires sociales

Sozialhilfe in Biel

Zahlen und Fakten

Die nachfolgenden Angaben beruhen auf den publizierten Zahlen 2021 des Bundesamtes für Statistik sowie auf internen Zahlen der Abteilung Soziales.

Wie viele Personen werden durch die Sozialhilfe unterstützt?

2021 wurden 6035 Personen unterstützt, das sind 125 Personen weniger als im Jahr 2020. 2022 scheint sich dieser Trend fortzusetzen. In Biel haben sich die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren infolge steigender Arbeitslosigkeit und Zunahme der Personen aus dem Asylbereich deutlich verschlechtert. Trotzdem sinkt die Zahl der unterstützten Personen seit fünf Jahren kontinuierlich. Die Stadt hat viel getan, um die Trendwende herbeizuführen. Sie hat insbesondere den Personalbestand in der Abteilung Soziales erhöht und die Prozesse sowie die methodischen Abläufe optimiert.

Wer wird von der Sozialhilfe unterstützt?

Ein Drittel der unterstützten Personen sind Kinder. Die zweitgrösste Gruppe sind Personen zwischen 36 und 50 Jahren. Mehr als die Hälfte der Betroffenen hat keine abgeschlossene Berufsausbildung und bestenfalls die obligatorische Schule absolviert. Nur ein Drittel hat einen Beruf erlernt oder eine Mittelschule besucht. Weitere «Treiber» im Bereich der Sozialhilfe sind Scheidungen sowie finanzielle Engpässe während der oft lang dauernden Prüfung von Sozialversicherungsansprüchen. Auch tiefe Löhne können Sozialhilfe auslösen – der Anteil der Menschen, die trotz Arbeit Sozialhilfe benötigen (Working Poor), wächst stetig. In Biel spielen zusätzlich die günstigen Wohnungsmieten eine Rolle: Von Armut betroffene Menschen können nicht von Biel wegziehen, weil die Wohnkosten andernorts meist höher sind.

Ist Sozialhilfe eine Sackgasse?

Nein. Die sinkenden Fallzahlen der letzten Jahre in Biel zeigen es: Die Anzahl der Menschen, deren Sozialhilfeunterstützung endet, ist höher als die Anzahl jener, die neu Sozialhilfe beziehen. In Biel schaffen jedes Jahr rund 600 bis 800 Personen den Schritt zurück in die finanzielle Autonomie. Sie finden Stellen, verbessern ihr Einkommen, erhalten positive Sozialversicherungsbescheide oder verzichten auf die staatlichen Leistungen. Die Zu- und Wegzüge gleichen sich in der Regel aus.

Welche Haushalte sind besonders oft auf Sozialhilfe angewiesen?

In 10.2% Prozent der Bieler Privathaushalte lebt mindestens eine Person, die Sozialhilfe bezieht (Haushaltsquote). Beinahe jeder zweite Haushalt mit einem alleinerziehenden Elternteil ist in Biel auf Sozialhilfe angewiesen. Diese Zahl zeigt, dass Kinder bei einem geringen Einkommen noch immer ein grosses Armutsrisiko darstellen. Im Kanton Bern gibt es vor der Sozialhilfe keine Unterstützung wie zum Beispiel Familienergänzungsleistungen. Einzelne andere Kantone haben solche Leistungen eingeführt.

Wer ist am häufigsten auf Sozialhilfe angewiesen?

Gemäss der Altersstatistik sind es eindeutig die Kinder. Jedes fünfte Kind in Biel ist auf die Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen.
Eine genaue Analyse der Zahlen zeigt ausserdem, welche Ursachen das Risiko erhöhen, in die Abhängigkeit der Sozialhilfe zu geraten. Es sind dies insbesondere:

-zu wenig Einkommen und/oder Schulden
-gesundheitliche Probleme
-ungenügende oder nicht anerkannte Bildung
-Integrationslücken

Besonders häufig betroffen sind Menschen mit Fluchthintergrund, Einzelpersonen, Geschiedene und Personen, die auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr gefragt sind.
Die Sozialhilfe schafft es zusammen mit den Betroffenen jedes Jahr, vielen eine neue Perspektive zu geben. Es bleibt aber eine Herkulesaufgabe – nicht zuletzt angesichts der steigenden Zahlen von Menschen ohne nachhaltige Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
Die Sozialhilfe nimmt sich – zusammen mit Partnerorganisationen – dieser Aufgabe an.

Zahlen 2021 zur Sozialhilfe in Biel:

3724 Dossiers (450 weniger als beim Höchststand 2017)
6035 unterstützte Personen (933 weniger als beim Höchststand 2017), davon: 2476 Einzelpersonen (davon 50% aus der Schweiz)
1248 Mehrpersonenhaushalte (davon 31% aus der Schweiz)
Die Sozialhilfebeziehenden stammen aus 120 Nationen:

Schweiz: 2437
Eritrea: 341
Türkei: 174
Italien: 144
Syrien: 58
Deutschland: 42

Weitere Hintergrundinformationen und Kennzahlen zur Sozialhilfe in Biel:

www.biel-bienne.ch/sozialhilfe
www.biel-bienne.ch/sozialhilfe/faq